Wir sind sozial, aber nicht blöd!

Wir fordern den Bundesausschuss unseres Wirtschaftsbereichs 17 - „Gesundheit, Soziale Dienste, Kinder- und Jugendwohlfahrt“ auf, auch für das Jahr 2015 in Lohn- und Gehaltsverhandlungen für den SWÖ-KV (BAGS) zu treten.

Die Einkommen im Sozial- und Gesundheitsbereich liegen ca. 20% unter dem österreichischen Durchschnitts. In unserer Branche kommt noch verschärfend dazu, dass die Teilzeitquote über 50% liegt.

Viele KollegInnen, vor allem Frauen, leben trotz Arbeit an oder unter der Armutsgrenze. Grund dafür sind unter anderem die mickrigen Abschlüsse in unserer Branche, die gleichzeitig die Lohnschere zwischen Männer- und Fraueneinkommen ständig vergrößern.

Der Doppelabschluss vom 16. Jänner würde diese Praxis auch für 2015 weiterführen, weswegen es notwendig ist, dass auch für 2015 Lohn- und Gehaltsverhandlungen aufgenommen werden. Ziel muss ein so hoher Abschluss sein, der tatsächlich eine Reallohnerhöhung bedeutet.
Eine Lohn- und Gehaltserhöhung um mindestens 150 Euro wäre der richtige Schritt. Dies kann auch erreicht werden, wenn die in den letzten Jahren kontinuierlich aufgebaute Kampfbereitschaft der Beschäftigten in unserer Branche genutzt wird.

Diese Forderung wurde auch von der Wiener Regionalkonferenz des Wirtschaftsbereichs 17 am 15. Mai 2014 beschlossen.

Name	Mailadresse	Betrieb	Unterschrift

Ausgefüllte Listen bitte an Ottakringer Arbeiterbildungsverein, Rankgasse 2/5, 1160 Wien schicken oder an (01) 817 49 55 1464 faxen!

Kontakt: sozialabernichtbloed@gmx.at www.facebook.com/sozialabernichtbloed http://sozialabernichtbloed.blogspot.co.at/